

Antragsteller/Antragstellerin (Vorname, Nachname):

Umsiedelung

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

besonders

geschützter

Stechimmen

An den Kreisausschuss
des Kreises Bergstraße
II-10/1 Bauaufsicht- und
Umwelt / Untere
Naturschutzbehörde
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Antrag

auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 45 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) von den Verboten des § 44 BNatSchG zur Umsiedelung von besonders geschützten Hornissen, Hummeln oder Wildbienen und deren Nest wegen möglicher Gefährdung durch besondere Umstände

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die schriftliche Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 45 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des § 44 BNatSchG zur Umsiedelung von besonders geschützten

Hornissen **Hummeln** **Wildbienen**

und deren Nest wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände.

Grund für die Umsiedlung:

- Allergie (ärztlicher Nachweis ist vorzulegen)
- kleine Kinder _____ (nur Vorschulalter wird anerkannt!)
- das Nest ist durch Bauarbeiten/Reparaturarbeiten gefährdet
- folgende Gründe (Wenn Platz nicht ausreicht, bitte Rückseite benutzen):

Das Nest befindet sich:

(Name des Ortes, Haus, wo am Haus, Garten)

Für die Umsiedlung wird beauftragt:

(Name)

(Sitz der Firma/Adresse des Umsiedlers/der Umsiedlerin)

(Telefon)

(Unterschrift des Umsiedlers)

Angabe des Ortes, wo das umgesiedelte Nest ausgebracht wird (Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück):

—

Ich versichere, dass ich für eventuell entstehende Schäden an meinem Eigentum weder die genehmigungserteilende Behörde noch die beratende Person in Anspruch nehmen werde.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum,

Unterschrift Antragsteller/in